

Die Anhörung

Eine kleine Kurzgeschichte zum Bild



Unerhört, der kleine Inkakönig Erdogol wird zum Verhör geladen. Vor aller Augen abgeführt. Heutzutage nimmt kein Mensch mehr Rücksicht auf Contenance.

Die Herren vom Staatsschutz stehen dezent hinter ihm und lassen sich auf keine Diskussion ein. Da wird schon mal ein Arm umgedreht oder die Pistole gegen den Rücken gedrückt, um an Überzeugungskraft zu gewinnen. Erdogol hat keine Chance. Diskussionen oder irgendwelche Ablenkungsversuche sind fehl am Platze. Das nützt alles nichts.

Der Herr Richter im Vordergrund schaut lieber mit seinem Monokel etwas genauer hin. Bis jetzt ist dieser kleine Inkakönig bei der Polizei kein unbeschriebenes Blatt. Illegale Geschäfte jeglicher Art und zuletzt Grabräuberei, das ist dann doch zu viel. Durch die unzähligen Lügen hat Erdogol, wie das Sprichwort schon sagt, kurze Beine bekommen. Das muss er kaschieren, damit das keiner merkt. Und so trägt er nur noch hochhackige Schuhe. Zu dumm nur, das er damit sehr schlecht laufen und man ihm dadurch ganz leicht erwischen konnte. Der Goldschatz des Regengottes, der ewige Zeiten unter dem Leipziger Hauptbahnhof vergraben lag. Aber das ist eine andere Geschichte.

Wichtig ist, jetzt erst einmal, eine lückenlose Beweisführung durchzuführen, sonst kommt Erdogol wieder durch seine Staranwälte davon.